

Wie können wir unsere Demokratie stärken?

Junge Migrant*innen setzen sich für die Zukunft Deutschlands ein

- **Am 11. und 12. Juni 2018 fand Jugendkonferenz #DemokratieStärken der START-Stiftung statt**
- **200 Jugendliche mit Migrationshintergrund haben Ideen für gesellschaftlichen Zusammenhalt und pluralistische Demokratie entwickelt**

Berlin, 12. Juni 2018. Erstmals hat die START-Stiftung von ihr geförderte Jugendliche mit Migrationshintergrund zu einer zweitägigen Jugendkonferenz nach Berlin eingeladen. Partner der Konferenz waren die Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft und die DKB Stiftung für gesellschaftliches Engagement. Unter dem Motto #DemokratieStärken trafen sich am 11. und 12. Juni 2018 rund 200 Jugendliche mit Akteurinnen und Akteuren aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Medien und Zivilgesellschaft. Im Mittelpunkt standen Fragen wie *Was kann ich für eine starke und demokratische Gesellschaft tun? Wie kann gesellschaftlicher Zusammenhalt jenseits von kulturellen und religiösen Unterschieden gelingen?* oder *Was ist meine Rolle in der Gesellschaft und wie kann ich mich für ein demokratisches Miteinander engagieren?*

Staatsministerin Annette Widmann-Mauz, Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, sagte zum Konferenzauftakt: *„Jede und jeder von uns, ob mit oder ohne Einwanderungsgeschichte, muss seine Potentiale entfalten und voll einbringen können. Die START-Stiftung und ihre Partner leisten mit ihrem START-Bildungsprogramm dazu einen wesentlichen Beitrag. Allen Absolventinnen und Absolventen gratuliere ich herzlich zu ihrem Abschluss! Wir brauchen ihren Einsatz für eine vielfältige Gesellschaft.“*

Auf einer Demokratie-Rallye besuchten die Jugendlichen u.a. Sawsan Chebli, Staatssekretärin für Bürgergesellschaftliches Engagement und Internationales des Landes Berlin, die MdB Mechthild Heil (CDU) und Andreas Rimkus (SPD), Gründer und Social Entrepreneurs wie Dr. Joana Breidenbach (Betterplace) und Shai Hoffmann, Aktivist sowie Sabine Frank, Leiterin der Regulierung Verbraucher- und Jugendschutz von Google Germany. Mit ihnen diskutierten die Jugendlichen über deren Demokratieverständnis, deren Blick auf die Integrationsdebatte und die politische Stimmung im Land.

Staatssekretärin Sawsan Chebli hob mit Blick auf die polarisierend geführte Integrationsdebatte hervor: *„So viele Einwanderer und deren Kinder haben trotz schwierigster Bedingungen Erfolg in der Gesellschaft und gestalten diese positiv mit.“* An die Jugendlichen gerichtet mahnte sie: *„Es ist wichtig, dass ihr nicht aufgebt. Deutschland ist Euer Land, ihr habt die gleichen Rechte wie alle anderen auch und ihr seid Teil der Mehrheitsgesellschaft.“*

START-Stipendiatin Sakine Aktag bringt auf den Punkt, was viele der Jugendlichen umtreibt: *„Wenn man, wie wir, teilweise aus Ländern kommt, wo Demokratie nicht vorhanden ist, dann weiß man auch, wie kostbar sie ist. Deswegen will ich mich politisch engagieren.“*

Fotos von der Jugendkonferenz finden Sie hier zum Download: [#DemokratieStärken - Pressefotos zur Jugendkonferenz 2018](#)

Pressekontakt:

Katharina May
Pressebüro START-Stiftung
c/o neues handeln GmbH
Tel.: 0221/16082-419, E-Mail: presse.start@neueshandeln.de

*Die START-Stiftung ist der größte Förderer für engagierte Jugendliche mit Migrationshintergrund in Deutschland. Ziel ist es, herausragende junge Migrant*innen in ihrer persönlichen und schulischen Entwicklung zu unterstützen und sie in ihrem Engagement für ein demokratisches Miteinander zu stärken. START wurde 2002 von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung ins Leben gerufen und ist nahezu bundesweit tätig. Seit 2007 führt die START-Stiftung gemeinnützige GmbH als Tochtergesellschaft der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung das Programm durch. Über 700 Jugendliche erhalten gegenwärtig eine Förderung. Beteiligt sind außerdem über 120 Partner – Ministerien, Stiftungen, Kommunen, Unternehmen und Privatpersonen. Weitere Informationen unter www.start-stiftung.de*